

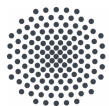
Universität Stuttgart

Studiengangprofil Architektur und Stadtplanung, B.Sc.

an der Universität Stuttgart

Stand WS 2015/16

Fakultät Architektur
Universitätsbereich Stadtmitte
Keplerstraße 11
70174 Stuttgart



Inhaltsverzeichnis

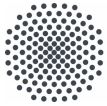
QUALIFIKATIONSZIELE	3
ARBEITSBELASTUNG UND STUDIERBARKEIT	5
LEHR- UND FORSCHUNGSINHALTE	6
TÄTIGKEITSFELDER	8
CHARAKTERISTIKA	10
INTERNATIONALITÄT	12

Kontakt

Studiendekan/in Prof. Dipl.-Ing. Peter Cheret
Keplerstraße 11
Tel.: 0711 / 685- 83245
institut[at]ibk1.uni-stuttgart.de

Studiengangsmanagement Karin Hanika
Keplerstr. 11, K1 - 1. OG, Raum 1.26
Tel.: 0711 / 685-84400
karin.hanika[at]f01.uni-stuttgart.de

Fachstudienberatung Dipl.-Ing. Kyra Bullert
Keplerstr. 11, K1 - 3. OG
Tel.: 0711 / 685-83258
kyra.bullert[at]irge.uni-stuttgart.de



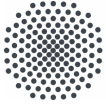
QUALIFIKATIONSZIELE

Das Studium der Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart wird als international ausgerichteter konsekutiver Studiengang angeboten. In einer zunehmend durch internationalen Wettbewerb und Vielfalt bestimmten Hochschul- und Berufslandschaft setzt die Fakultät damit auf eine hochrangige Ausbildung für wissenschaftlich fundierte, qualifizierte und innovative Tätigkeit im Bereich der Architektur, wobei interdisziplinäre Teamfähigkeit und internationale Erfahrung selbstverständlich sind.

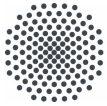
Das achtsemestrige Bachelorstudium sichert den Bachelorabsolventen zudem eine landes-, bundes- und europaweit anerkannte Ausbildung im Rahmen des geregelten Berufsbilds „Architekt“, gemäß EU-Richtlinie zur Berufsqualifikation 2005/36/EG sowie der Architektenrichtlinie 85/384/EWG, die zu adäquaten Tätigkeiten qualifiziert und eine europaweite Zulassung zum Masterstudium sicherstellt. Angestrebter Abschluss ist der Master of Science in Architecture.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges "Architektur und Stadtplanung" erlangen die folgenden in der Berufsankennungsrichtlinie 2005/36/EG genannten Kenntnisse und Fähigkeiten:

- "die Fähigkeit zu architektonischer Gestaltung, die sowohl künstlerischen als auch technischen Erfordernissen gerecht wird;
- angemessene Kenntnisse der Geschichte und Lehre der Architektur und damit verwandter Künste, Technologien und Geisteswissenschaften;
- Kenntnisse in den bildenden Künsten wegen ihres Einflusses auf die Qualität der architektonischen Gestaltung;
- angemessene Kenntnisse der städtebaulichen Planung und Gestaltung, der Planung im allgemeinen und in den Planungstechniken;
- Verständnis der Beziehungen zwischen Menschen und Gebäuden sowie zwischen Gebäuden und ihrer Umgebung und Verständnis der Notwendigkeit, Gebäude und die Räume zwischen diesen mit menschlichen Bedürfnissen und Maßstäben in Beziehung zu bringen;
- Verständnis des Architekten für seinen Beruf und seine Aufgabe in der Gesellschaft, besonders bei der Erstellung von Entwürfen, die sozialen Faktoren Rechnung tragen;
- Kenntnis der Methoden zur Prüfung und Erarbeitung des Entwurfs für ein Gestaltungsvorhaben;
- Kenntnis der strukturellen und bautechnischen Probleme im Zusammenhang mit der Baugestaltung;
- angemessene Kenntnisse der physikalischen Probleme und der Technologien, die mit der Funktion eines Gebäudes - Schaffung von Komfort und Schutz gegen Witterungseinflüsse - zusammenhängen;

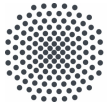


- die technischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um den Bedürfnissen der Benutzer eines Gebäudes innerhalb der durch Kostenfaktoren und Bauvorschriften gesteckten Grenzen Rechnung zu tragen;
- angemessene Kenntnisse derjenigen Gewerbe, Organisationen, Vorschriften und Verfahren, die bei der praktischen Durchführung von Bauplänen eingeschaltet werden, sowie der Eingliederung der Pläne in die Gesamtplanung."



ARBEITSBELASTUNG UND STUDIERBARKEIT

Der Arbeitsaufwand des Studiengangs konzentriert sich in den Modulen „Entwurfs-/Projektarbeit“ in weiten Teilen auf die Vorlesungszeit und die ersten beiden Wochen der vorlesungsfreien Zeit. Dadurch ist die Belastung im laufenden Semester hoch. Dies ist im Projektstudium begründet: unterschiedliche Lehrinhalte werden anhand eines Projekts vermittelt und in gemeinsamen Rundgängen im laufenden Semester abgefragt.



LEHR- UND FORSCHUNGSINHALTE

In einer zunehmend durch internationalen Wettbewerb und Vielfalt bestimmten Hochschul- und Berufslandschaft setzt die Fakultät auf interdisziplinäre Teamfähigkeit und internationale Erfahrung. Ein integriertes Auslandssemester an einer ausländischen Partneruniversität oder in einem international tätigen Architekturbüro ist obligatorischer Bestandteil des Studiums.

Zur Vorbereitung auf die Tätigkeit als Architekt ist die Lehre an der Fakultät in spezieller Weise durch interdisziplinäre Projektarbeit, durch Entwürfe, Exkursionen und Übungen geprägt. Die Fakultät fördert die Belegung elementarer ‚Schlüsselqualifikationen‘, da diese die - gerade für den Architekten-beruf - unabdingbare Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Entwicklungen der Zeit vermitteln.

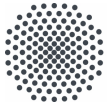
Der Bachelorstudiengang Architektur und Stadtplanung ist in zwei Abschnitte gegliedert: Das Grundstudium (1.-4. Semester) und das Fachstudium (5.-8.Semester).

Das Grundstudium vermittelt das notwendige Spektrum künstlerischer, technischer, geschichtlicher und gesellschaftlicher Kenntnisse und enthält ein verbindliches Curriculum mit Pflichtmodulen. Dort werden die inhaltlichen und methodischen Grundlagen für das weitere Architekturstudium gelegt. Gelehrt wird dieser verpflichtende Fächerkanon in Vorlesungen mit begleitenden Übungen sowie Entwurfs- und Projektarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei das jeweilige Kernmodul, das in jedem Semester unter einem anderen thematischen Schwerpunkt steht: Gestalt > Raum > Stadt > Technik

Module aus den jeweils anderen Lehrgebieten ergänzen integrativ den Lehrstoff.

Das Fachstudium dient der Vertiefung der Fachkenntnisse und der Weiterentwicklung des konzeptionellen Denkens mit dem Ziel der Ausbildung eines persönlichen Profils. Aus einem großen Angebot an Vorlesungen, Seminaren, Stegreifentwürfen, Entwurfs-/ Projektarbeiten und Exkursionen können die Studierenden einen individuellen Semesterplan zusammenstellen, der ihren Neigungen und Interessen entspricht. Dieser ist innerhalb der fünf Lehrgebiete (Allgemeine Grundlagen, Darstellen und Gestalten, Bautechnik, Gebäudeplanung, Stadt und Landschaft) individuell gestaltbar.

Im Rahmen des Fachstudiums ist ein internationales Jahr obligatorischer Bestandteil des Studiums. In das internationale Jahr ist ein Auslandsaufenthalt über ein Semester integriert. Alternativ zum Auslandsstudium kann dabei auch eine internationale Praxisphase in den Studienverlauf integriert werden. Den Abschluss des Fachstudiums bildet die Bachelorarbeit, in der die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, ein Thema selbstständig zu bearbeiten sowie dessen Ergebnis verständlich darzustellen und zu präsentieren.

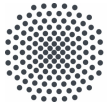


FORSCHUNG

Ausgehend von historischer Grundlagenforschung (beispielsweise gotische Sakralbaukunst, computergestützte Verfahren der Bauaufnahme) werden, vielfach in interdisziplinären oder internationalen Kooperationen unter studentischer Beteiligung, heutige Strukturen und Erscheinungsformen von Gesellschaft, Stadt und Natur untersucht (zum Beispiel Geschichte und Zukunft des Wohnens, Qualitäten der europäischen Stadt, weltweite Verstädterungsprozesse, Nachhaltigkeitsaspekte, Biotopentwicklung, demografischer Wandel, Lebensstile). Weitere Forschungsschwerpunkte im konstruktiven Bereich sind – vor allem unter den Aspekten der Nachhaltigkeit – die Erforschung und Anwendung neuer Materialien, der Technologietransfer, neuartige Fertigungs- und Bautechniken, Hochleistungssysteme für energieeffiziente Gebäudehüllen, die Integration von Windturbinen in Gebäude und die bebaute Umwelt, komplexe Konstruktionen, Extrembauten, Bionik und die Baubotanik.

EINBEZIEHUNG IN DIE LEHRE

Die Verknüpfung von Theorie, Forschung und Praxis mit der Lehre erfolgt hauptsächlich über das Projektstudium. Anhand konkreter Bau- und Planungsaufgaben werden die jeweils relevanten Aspekte in die Lehre einbezogen. Außerdem nehmen immer wieder Studierende mit ihren Arbeiten mit Erfolg an Wettbewerben teil (Baumeister Studentenwettbewerb, Solar Decathlon, Förderpreis Deutscher Stahlbau, u.v.a.).



TÄTIGKEITSFELDER

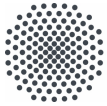
- Architekt/in
- Stadtplaner/in
- Architekturnahe Tätigkeitsfelder:
 - Baubiologe, Bauforscher, Bauleiter, Bauklimatiker, Bauphysiker, Baurechts-/Schadensexperte,
 - Bausachverständiger, Baumechaniker, Denkmalpfleger, CAD Spezialist, Designer, Energieplaner,
 - Facilitymanager, Farbgestalter, Haustechniker, Kosten-/Landes-/Lichtplaner, Planungsmethodiker,
 - Projektmanager/-steuerer, Umweltplaner
 - Andere Berufe:
 - Akquisiteur, Akustiker, Bühnenbildner, Fach-/Hochschullehrer, Journalist, Mediator, Politiker,
 - Redakteur,
 - Vertriebsmanager

Mit dem Abschluss eines 240 LP (8 Semester) umfassenden Bachelorstudiengangs Architektur und Stadtplanung sind die Voraussetzungen für die Eintragung in die deutschen Architektenkammern gegeben. Für die europaweite und internationale Berufsqualifikation sowie für die Absolventen 180 LP (6 Semester) umfassender Bachelorstudiengänge bietet die Fakultät für Architektur und Stadtplanung drei konsekutive, davon zwei in englischer Sprache, jeweils 120 LP (4 Semester) umfassende Masterstudiengänge an. Außerdem wird ein berufs begleitender Masterstudiengang angeboten. Er umfasst 60 LP und ist auf 4 Semester Studiendauer ausgelegt.

Der Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung ist entwurfsorientiert und dient der Vertiefung einzelner Themen sowie der umfassenden Spezialisierung in einem Fachbereich. Zulassungsvoraussetzung ist ein Bachelor Abschluss in Architektur oder Architektur und Stadtplanung. Es kann ein Studienschwerpunkt Städtebau belegt werden, der die Eintragung in die Stadtplanerlisten der Architektenkammern ermöglicht.

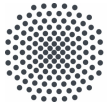
Der Masterstudiengang Integrated Technologies and Architectural Design Research (ITech) ist forschungsorientiert, international ausgerichtet und multidisziplinär. Die Anwendung innovativer digitaler Technologien steht im Vordergrund.

Der Masterstudiengang Integrated Urbanism and Sustainable Architecture (IUSD) zielt darauf ab, eine neue Generation von Planern und Entwerfern zu unterrichten, um den enormen ökologischen, kulturellen und sozialen Herausforderungen zu begegnen, die in der Folge einer raschen Urbanisierung und fortlaufender gesellschaftlicher Transformationsprozesse im besonderen Maße in der ME-NA-Region (Nahen Osten, Nordafrika) aber auch in anderen Regionen stattfinden. Der Studiengang wird von der Universität Stuttgart und der Ain Shams



University gemeinsam durchgeführt und ermöglicht den Studierenden einen Doppelabschluss beider Universitäten.

Für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Industrial Real Estate Management (IREM) sind neben einem Bachelorabschluss mit 240 LP zwei Jahre Berufserfahrung Zulassungsvoraussetzung. Es werden sowohl die Planungs- und Bauaufgaben als auch der Betrieb und die Verwertung komplexer Liegenschaften behandelt. Aufgrund des großen Immobilienbestandes in Unternehmen, der kontinuierlich instand gehalten, modernisiert, umgenutzt und erweitert werden muss, stellt dieser Markt ein umfassendes Betätigungsfeld dar.



CHARAKTERISTIKA

Die Fakultät für Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart hat eine lange Tradition, die mit der Gründung der Real- und Gewerbeschule im Jahr 1829 einsetzte. Mit rund 1.350 Studierenden, 15 Instituten mit 22 Professoren, einer großen Zahl wissenschaftlicher Mitarbeiter, Gastprofessoren, Lehrbeauftragten und Honorarlehrkräften ist Stuttgart heute eine der größten und renommiertesten Fakultäten in der Bundesrepublik.

Die Fakultät Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart ist eine der wenigen Fakultäten, die Architektur und Stadtplanung in integrierten Studiengängen zusammenfasst und den Studierenden so die Möglichkeit bietet, ihr fachliches Profil im breiten Spektrum von architektonischen und städtebaulichen Inhalten zu bestimmen.

Im Bachelorstudiengang Architektur und Stadtplanung wird die traditionell enge Verbindung von Forschung und Lehre fortgesetzt. Vielfältige, internationale Kontakte insbesondere durch regen Studierendenaustausch sowie Forschungsprojekte, Fallstudien und Gastprofessuren im Ausland stärken die internationale Sichtbarkeit und führen die Studierenden an aktuelle Themen heran.

Auszug aus dem Leitbild der Fakultät:

„Orientiert an den Zukunftsfragen des Planens und Bauens strebt die Fakultät eine hohe Ausbildungsqualität an, die den Absolventen und Absolventinnen beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt ermöglicht und beruflichen Erfolg garantiert. Im Zentrum des Studiums steht das Entwerfen als kreativer Prozess zur Lösung komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen auf Grundlage eines offenen Diskurses über ästhetische Konzepte, technische Innovationen und die Bedeutung ökologischer und ökonomischer Fragen. Das in Stuttgart entwickelte integrierte Verständnis des Entwerfens setzt fundiertes Grundlagenwissen und Fähigkeit zu interdisziplinärer Kooperation voraus, die in enger Verbindung mit Forschung und Praxis erworben werden.“

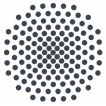
In Kooperation mit renommierten Hochschulen aus dem In- und Ausland stellt sich die Fakultät globalen Herausforderungen: der klimaneutralen, energie- und ressourceneffizienten Stadt, der Entwicklung neuer kreativer Aufgabenfelder für Architektinnen und Architekten im Informationszeitalter, den Folgen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels, der sozialen Kohäsion in den Städten und Quartieren, der Sicherung des kulturellen Erbes und der Identität von Städten und Regionen.“

Gesellschaftliche und wirtschaftliche Einordnung:

Der Studiengang Architektur und Stadtplanung ist ganzheitlich auf eine sechsjährige, konsekutive Ausbildung hin konzipiert und hat eine international ausgerichtete, umfassende Ausbildung mit universitärem Profil zum/zur Architekt/in und/oder Stadtplaner/in zum Ziel.

Hierzu gehört:

- die enge Verknüpfung von Lehre, Forschung und Entwicklung
- Themenvielfalt und Spezialisierungsmöglichkeit,



- eine intensive Beschäftigung mit kulturellen und ökonomischen Grundlagen sowie mit wissenschaftlichen Methoden und Theorien und den Mitteln des architektonischen Entwurfs
- Internationalisierung und Professionalität.

Kommentare von Fachleuten / aus fachbezogenen Berichten / Trends:

Zur Studiensituation:

Das Architekturstudium an der Universität Stuttgart wurde im CHE-Ranking 2010 unter den ersten drei und im CHE-Ranking 2013/14 unter den ersten zwei Plätzen geführt. Stuttgart ist die Architekturmétropole Deutschlands mit der höchsten Anzahl an Architekturbüros je Einwohner und einer Vielzahl von international tätigen Architekten/innen.

Zur Arbeitsmarktsituation:

Nach einer aktuellen Absolventenstudie fand die überwiegende Mehrheit der Absolventen ein Jahr nach Abschluss des Studiums eine Anstellung in einem Architekturbüro.

Berücksichtigung bei der Studiengangsentwicklung/ -weiterentwicklung:

Bei der Entwicklung des Curriculums wurden unter anderem Architekten aus der Region und die Architektenkammer Baden-Württemberg einbezogen. Da der Bachelorstudiengang zum Wintersemester 2009/10 erstmalig angeboten wurde, wird eine Weiterentwicklung und Verbesserung des Curriculums erst nach der Sammlung einiger Erfahrungswerte innerhalb der nächsten Jahre erfolgen. Aufgrund von Ministeriumsbeschlüssen ist die Studiendauer voraussichtlich von derzeit 8 auf 6 Semester zu kürzen. Änderungen des Curriculums sind dann unausweichlich.

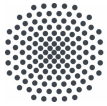
Entsprechend den vielseitigen und komplexen Anforderungen aus dem geregelten Berufsbild „Architekt“ sind die Inhalte, organisiert in Lehrgebieten, breit angelegt. Sie reichen von künstlerischen über bautechnisch-praxisorientierte und städtebaulich-planerische bis hin zu geisteswissenschaftlichen Aspekten. Dabei steht der architektonische Entwurf im Mittelpunkt der Lehre.

Eine Verflechtung mit der Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften stärkt den Bereich Konstruktion und Technik, welcher einer von zwei Schwerpunkten für die Lehr- und Forschungstätigkeit der Fakultät ist. Der andere liegt im Bereich der Stadtplanung und des Städtebaus. Die Zukunftsaufgaben liegen in diesem Feld vor allem in der Entwicklung ressourcenschonender Siedlungsstrukturen, Gestaltung von Stadtquartieren mit Lebensqualität und sozialem Gebrauchswert sowie in der Erneuerung historischer Stadtquartiere.

Bezüglich des integrierten Auslandssemesters bestehen Kooperationen mit gut 50 Universitäten weltweit, die Studienplätze für Austauschstudenten vorhalten.

Eine vollständige Liste steht unter www.architektur.uni-stuttgart.de/partner zur Verfügung.

Weitere Kooperationen unter anderem mit Universitäten in Australien und China sind im Auf- und Ausbau. Außerdem bestehen je nach Entwurfs-/Forschungsprojekt wechselnde Zusammenarbeiten mit Unternehmen.



INTERNATIONALITÄT

Im Bachelorstudiengang ist ein internationales Jahr integriert. Bestandteil ist zum einen, ein Entwurf im internationalen Kontext mit einem entwurfsintegrierten Seminar. Hierfür schreibt die Prüfungsordnung eine internationale Exkursion vor, die in Kooperation mit am Zielort ansässigen Unternehmen, Universitäten oder ähnlichen Einrichtungen durchgeführt wird. Zudem beinhaltet das internationale Jahr wahlweise einen einsemestrigen Studienaufenthalt an einer Partneruniversität (Erasmus Austauschprogramm), ein Praktikum in einem internationalen tätigen Architekturbüro bzw. architekturnahem Unternehmen/Betrieb oder die Mitarbeit an einem internationalen Projekt in Forschung, Lehre oder Praxis, wahlweise im Ausland. Die Fakultät hat für die Durchführung und Planung dieses internationalen Jahres eine halbe Stelle eingerichtet. Der § 11 Fachsprache der Prüfungsordnung regelt die Frage nach der Unterrichtssprache. Diese ist in der Regel deutsch, kann nach Ankündigung für einige Lehrveranstaltungen aber auch in einer Fremdsprache (i.d.R. englisch) abgehalten werden.

Zudem kommen im Rahmen von Austauschverträgen jedes Semester ca. 60 ausländische Studierende an die Fakultät Architektur und Stadtplanung und besuchen die regulären Veranstaltungen des Lehrangebots.